

# Chelat-Therapie

Auf der Suche nach alternativen biologischen Krebstherapien führte mich mein Weg nach Mexiko. Im Saint Marc Hospital in Playas de Tijuana, Mexico, erfuhr ich von der Chelat-Therapie. Sie wird dort erfolgreich zur Entgiftung toxischer Metalle – und dadurch zur Verringerung der Pathologie der Freien Radikale – zusätzlich zu den anderen Krebs-Therapien eingesetzt.



Textbeitrag: Karin Löprich, Heilpraktikerin

Dr. Hugues Bellevue wies mich in die Chelat-Therapie ein – was mir den Impuls gab, die Chelat-Therapie in Deutschland bekannt zu machen. Ich habe in Neuseeland und in Amerika an mehreren Chelat-Workshops teilgenommen und die Prüfung beim IBCMT als Klinische Metalltoxikologin abgelegt. Im November 2000 gründeten wir die Deutsche Akademie für EDTA-Chelat-Therapie e.V. (DACT), die es sich zum Ziel gesetzt hat, über die Chelat-Therapie zu informieren, gute Seminare für Ärzte und Heilpraktiker anzubieten und wissenschaftlich über die Wirksamkeit von Chelatoren zu arbeiten. Die Ausbildung durch die DACT hat einen qualitativ hohen Standard. Unser Anliegen ist es, die Chelat-Therapie sicher und effektiv in vielen Praxen anzubieten.

## WAS NÜTZT DIE BESTE THERAPIE WENN SIE NIEMAND KENNT?

Die meisten Ärzte kennen sie nicht einmal – und bei Anfragen von Patienten sagen sie dann nur – „gefährlich“ – und raten ab. Das ist den Patienten gegenüber unfair, weil ihnen die Chance verwehrt wird, sich mit Chelatoren behandeln zu lassen. Meine Veröffentlichungen in einigen Fachzeitschriften über die Chelat-Therapie trug dazu bei, dass wir jetzt etwa 200 aktive Mitglieder in der DACT haben, in deren Praxen die Chelat-Therapie sicher und effektiv durchgeführt wird. Viele Patienten erfahren bei ihren Internetrecherchen von der Chelat-Therapie und informieren sich bei uns. Wir vermitteln Therapeuten und geben Ant-

wort auf Fragen. (Konsultationen dürfen keine durchgeführt werden.) Nach sechs Jahren Präsidentschaft bin ich nun Ehrenpräsidentin der DACT. Ich bin dankbar, in einer Zeitschrift wie dieser, über die Chelat-Therapie schreiben zu können. Ich kann den Lesern raten, sich auf eine mögliche Schwermetall-Belastung testen zu lassen – und falls eine Belastung gefunden wird, sich mit der Chelat-Therapie entgiften zu lassen. Chelat-Therapie wird auch als Klinische Metall-Toxikologie bezeichnet.

## NUR WER NACH TOXISCHEN METALLEN SUCHT, WIRD AUCH WELCHE FINDEN

Die Haar Mineral Analyse gibt Auskunft über die Zusammensetzung der Elemente wie sie sich im Körper befinden; Nicht nur toxische Elemente machen krank, sondern auch essentielle Mineralien in hohen Konzentrationen können Symptome einer „Vergiftung“ verursachen. Die Dysbalance bedeutet immer die Gefährdung der Zellsymbiose. Die Haar Mineral Analyse zeigt den Stand der Elemente im Körper. Nur die Belastung mit Quecksilber ist in der Haar Mineral Analyse nicht nachweisbar, da Quecksilber intrazellulär gespeichert wird – hauptsächlich im Gehirn, und nicht im Körper zirkuliert. Durch einen Provokationstest, d.h. nach Gabe zweier Chelatoren, wird der Urin einige Stunden gesammelt und davon eine Probe in ein Labor zur Analyse eingeschickt, z.B. an das Labor für Umweltanalytik, Dip. Ing. Jürgen-Hermann Voss und HP. Klemenz Kneidl, in 29554

Sudenburg oder an die Laborgemeinschaft in Hamburg (Lothar Ursinus, 22393 Hamburg).

## HIER HAT GESUNDHEITSVORSORGE ZU BEGINNEN

Frauen mit Kinderwunsch sollten sich unbedingt vor der Schwangerschaft von einer eventuell bestehenden Schwermetallbelastung entgiften lassen, um zu verhindern, dass dem Kind die toxischen Metalle über die Placenta abgegeben werden. So kann man das Kind vor Krankheiten bewahren, noch ehe es geboren wird.

## WAS BEDEUTET CHELAT?

Chelat bedeutet im Griechischen Krebschere oder Krebszange und veranschaulicht das chemische Wirkprinzip eines Metallbindenden Komplexes. Ein Chelator, so wird der Komplex genannt, „schnappt“ ein Metall-Ion, schließt es in eine Ringstruktur ein und verlässt den Körper via naturalis zusammen mit dem Metall-Ion. Für die Erfindung des ersten Komplexbildners erhielt Alfred Werner 1913 den Nobelpreis in anorganischer Chemie. Die Chelat-Therapie ist ein Entgiftungsverfahren für Metalle. Sie ist als Behandlung von Bleivergiftungen sogar von der Schulmedizin anerkannt. Wir entgiften Metalle – das ist alles. Der daraus resultierende Nutzen für den Patienten ist sehr hoch – ganz gleich welche zugrunde liegende chronische Krankheit mit der Chelat-Therapie behandelt wird. Die beste Indikation für die Chelat-The-